

# Keine ruhige Kugel schieben

## Ennetacher Bouleclub plant mehrere Veranstaltungen und ehrt seine Gründungsmitglieder

ENNETACH (sz) – Der Bouleclub Ennetach hat auf seiner Mitgliederversammlung die Gründungsmitglieder geehrt, das teilt der Verein mit. Vor 30 Jahren wurde der Bouleclub in Ennetach aus der Taufe gehoben. Der frühere Ortsvorsteher Alfons Müller brachte die Begeisterung für das Boulespiel aus seinem Frankreichurlaub mit nach Hause und begann mit ein paar Freunden zu spielen. Die Ennetacher fanden Gefallen an der französischen Sportart und schnell gesellten sich immer mehr Spieler dazu. 1990 wurde aus der Spielgemeinschaft ein Verein. Die Gründungsmitglieder wurden deshalb bei der jüngsten Mitgliederversammlung geehrt. Der Vorsitzende Helmut Gronbach bedankte sich mit einer Urkunde und einem Weinpräsent bei allen Gründungsmitgliedern. Herbert Franke wurde für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Bei der Versammlung wurden der Vorsitzende Helmut Gronbach, Kassierer Charly Braun, Schriftführer Horst Pfandke und Beisitzer Karl-Heinz Hinder wiedergewählt. Damit bleibt der Vorstand in seiner bisherigen Zusammensetzung bestehen.

Für das laufende Jahr haben sich die Ennetacher laut Mitteilung viel vorgenommen. Ausrichter für zwei Ligaspieltage möchte man sein, zudem ist das Gaggliturnier geplant. In diesem Jahr soll das 20. Gaggliturnier in Folge ausgetragen werden. Dabei will der Verein statt der übli-

chen Turniervariante ein „Ennetacher System“ anbieten, welches für Spieler und Ausrichter sehr viel attraktiver sein soll. Selbstredend ist auch in diesem Jahr wieder ein Vereinsturnier geplant, teilen die Boulespieler mit. Sie werden ebenfalls viele verschiedene Gruppen auf ihrem Gelände begrüßen, die sich unter Anleitung einen Abend auf dem Bouleplatz gestalten. Ende August werden einige Boulespieler zusammen mit den Mengener Nordic Walkern zur Partnerstadt Boulay aufbrechen. Geplant ist ein Bouleturnier mit dem dortigen Club und ein Fest für Begegnungen.

Im zurückliegenden Jahr konnte die Ligamannschaft in der Landesliga den dritten Platz erreichen. „Da ist definitiv mehr drin“, so der Vorsitzende Helmut Gronbach. Er hofft auf einen Wiederaufstieg in die Oberliga. Mit 13 Lizenzspielern ist der Club gut für die Saison aufgestellt.

Nach dem offiziellen Teil hatte der Verein alle Teilnehmer zum Essen eingeladen. Anschließend wurden die nächsten Boulespiele vereinbart. Sobald es die Temperaturen zulassen, gibt es wohl laut Mitteilung kein Halten mehr. Dann kehrt das Leben auf dem Bouleplatz in Ennetach zurück.

Weitere Informationen über den Verein gibt es im Internet unter [www.Bouleclub-Ennetach.de](http://www.Bouleclub-Ennetach.de)